

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1913. Nr. 441.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Bezugspreis für Halle und Dorota 2,40 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk., für das Quartierjahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. Halbes Couriers (tägl. Beilagen), III. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Sonder. Mitteilungen, Illustrierte Nebenbeilage, Schöne Unterhaltungsblätter, Bilderbeilage (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die (schwebende) Redaktionsstelle oder deren Raum für Halle und den Kreisbezirk 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Bestellen am Verlag der Halle'schen Zeitung die Zeit 200 Pfennig. Abgabegebühren bei der Expedition in Halle (Saxa) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 8106 u. 8109; Redaktionstelefon 8110. Expediteur: Dr. Strauss-Balweg, Halle (Saale).

Sonnabend, 20. September 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Telefon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Czajka, Halle (Saale).

Alle unsere Freunde und Leser

laden wir zur

Erneuerung des Abonnements

auf die

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen

erzeugt ein.

Ingefaßtes der ersten Gefahren der Gegenwart ergeht an alle christlich und föhnsireu fühlenden Deutschen im Lande der Ruf, zusammenzutreten in einer starken Phalanx, in einem Eisenwall der Treue. Ihr höchstes Kampfmittel ist die Presse. Aber auch zur Stärkung der eigenen Kraft ist die

tägliche Lektüre einer konservativen Zeitung

in Haus und Familie unentbehrlich.

Die Halle'sche Zeitung erfüllt alle die Bedingungen, die an eine moderne große konservativ Zeitung gestellt werden.

Unsere Leser erhalten

kostenlos regelmäßig folgende Beilagen:

1. Halle'scher Couriers (täglich).
2. Illustrierte Sonntagsbeilage.
3. Modenbeilage (alle 14 Tage).
4. Für die junge Welt (alle Monate).
5. Landwirtschaftliche Mitteilungen (Freitagbeilage).

Der Bezugspreis der Halle'schen Zeitung beträgt bei zweimonatlicher Zahlung für Halle a. S. und die Dorota Mk. 2,40, bei allen Postanstalten Mk. 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Die Halle'sche Zeitung richtet daher an alle diejenigen, die mit ihr an dem alten Wahlspruch festhalten: „Mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und für Reich“ die Bitte, nicht nur selbst die Bestellung der „Halle'schen Zeitung“ rechtzeitig zu erneuern, sondern auch die Gesinnungsgenossen und Freunde in Stadt und Land zu ermahnen, für die „Halle'sche Zeitung“ liberal einzutreten, sei es in Bekanntheitskreisen oder in Versammlungen, oder sei es bei sich sonst bietenden Gelegenheiten.

Halle a. S., im September 1913.

Redaktion und Verlag der Halle'schen Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Der Ehrbegriff.

In Nr. 219 des „Generalanzeigers“ für Halle“ findet sich ein Aufsatz über den Zusammenstoß im Landwehr-offizierskassino zu Berlin zwischen dem Mittmeister von Westernhagen und dem Major Professor Maas. Der Verfasser dieses Artikels sieht die Wegmarierung zu dem dauerlichen Konflikt, bei dem ein Menschenleben zu beklagen ist, in dem überhöhten Ehrbegriff mancher Klassen der Gesellschaft, die zu der allgemeinen bürgerlichen Ehre noch eine besondere Ehre beanspruchen“, und beschränkt den Ehrbegriff dieser „besonderen“ Klassen als eine Auffassung von Ehre, die mit der wahren inneren Ehre leider oft recht wenig zu tun habe. Der Verfasser meint ferner, der Wortgang werfe ein grelles Licht auf die

„mittelalterliche“ Anschauung

von der doppelten Ehre, ohne die „manche Kreise der Gesellschaft“ auch heute noch nicht auskommen zu können glauben, einer Ehre, die innerlich oft schon längst verloren sei, die sich oft aber gerade deshalb, weil es herzlich schwachmüßigste, durch brutale Gewalt äußerlich aufrecht erhalten sucht. Schon diese Bemerkung zeigt, daß der Verfasser keine Meinung von dem Ehrbegriff der genannten „Kreise“ hat. Der Artikel hebt das Wort „manche Klassen der Ge-

sellschaft“ so augenfällig hervor, daß jedermann sofort darüber im Klaren sein muß: hier ist lediglich der Offiziersstand gemeint. Denn, Gott sei Dank, ist ja der Offiziersstand in unserem Vaterlande heute noch so beschaffen, daß ihm die Ehre und die Ehrenhaftigkeit über alles geht, und daß er gerade deswegen vorbildlich und maßgebend für alle Schichten der bürgerlichen Gesellschaft wirkt und wirken muß. Es kann also keinem Zweifel unterliegen, daß hier lediglich der

Ehrbegriff des Offiziers

das Ziel des Angriffs ist. Der Artikel ist daher wohl nicht Original des „Generalanzeigers“; denn die Anschauungen, die darin vertreten sind, sind so ausgesprochen linksliberaler Natur, und sie finden sich, wenn auch nicht genau in denselben Worten, so doch genau mit demselben Inhalt in den Zeitungen der linken politischen Richtung. Jedenfalls ist der Aufsatz des „Generalanzeigers“ wenig geeignet, ihn als Blatt für Offizierskreise zu empfehlen, wenn er so offene Äußerungen mangelnden Verständnisses und auch mangelnder Kenntnis über den Ehrbegriff „mancher Klassen der Gesellschaft“ tut.

Die Auslassungen sind falsch

und vorzeitig, wie es der gesamte Linksliberalismus nun einmal ist, wenn es gilt, dem Offiziersstande und seinen Anschauungen, sowie den dem Offiziersstande nahestehenden Gesellschaftskreisen etwas anzugähnen. Die Auffassung des „Generalanzeigers“ Artfals darf daher nicht unüberdacht bleiben, obwohl wir sonst nicht gern in schwebende Verfahren eingreifen.

Zunächst ist es eine unbewiesene und unbeweisbare Behauptung, daß die in Frage kommenden Kreise der Gesellschaft neben ihrer bürgerlichen Ehre eine besondere Ehre für sich in Anspruch nähmen. Was heißt überhaupt bürgerliche Ehre und besondere Ehre? Die Ehre des Menschen ist der innere Wert, den ein Mensch, gleichviel weß Standes er sei, besitzt. Verliert er seine Ehre, so gilt er in jedem Falle als ehrlos, und den Erlösen erkennt weder der Offizier noch sonst ein Angehöriger der bürgerlichen Gesellschaft als gleichwertig an. Der Erlöse ist schon deswegen geädert. Erkennt also garnicht in die Lage, seine vermeintliche Ehre durch brutale Gewalt schützen zu müssen. Das eine aber ist sicher, daß der Offizier und die dem Offiziersstande nahestehenden Kreise mit peinlichster Sorgfalt auf ihre Ehre achten und dafür sorgen, daß sie weder selbst ihren inneren Wert verlieren, noch daß ein anderer es wagt.

Den blauen Schild ihrer Ehrenhaftigkeit

mit Schmutz zu bewerfen. Aber dies wird nicht aus dem Gefühl einer doppelten Ehre getan, sondern weil es das Gewisse verlangt.

Gerade die Tat des Mittmeisters von Westernhagen zeigt jedoch, daß er nicht aus dem Ehrbegriff des Offiziers heraus handelte, sondern aus dem Ehrbegriff des Offiziers nicht geholt haben kann. Ein Offizier fällt nicht mit Häuten über seinen Gegner her. Das überläßt er gern den Leuten, denen die innere Ehre mehr oder weniger fehlt. Und kommt einmal ein solcher Fall von minderm Ehrbegriff bei einem Manne vor, der des Königs Ehrenkleid trägt, so wird das nicht nur moralisch um so schwerer verurteilt, sondern auch dadurch gebremst, daß der Offizier ohne Gnade ehrengerichtlich

zum schlichten Abschied

verurteilt wird, und, soweit uns bekannt ist, bekräftigt Seine Majestät der Kaiser immer solche Urteile.

Also gerade gegen den Ehrbegriff des Offiziers hat der Mittmeister von Westernhagen gehandelt. Auch Professor Maas, der nicht Offizier ist, hat nicht so verfahren, wie ein Offizier denkt. Der Offizier bewaffnet sich nicht mit einem Revolver, wenn er einen Zusammenstoß mit einem Gleichgestellten befürchtet, sondern er sucht die Gültigkeit auf anderem Wege. Für die unglückselige Konfliktweise kann man allerdings als schuldmindernd das anführen, daß der bedauernswerte Mann ein schwächerer Mensch und im höchsten Grade herzlos, daher also sowieso einer übermäßigen Erregbarkeit ausgesetzt ist; daß außerdem Westernhagen, ein Sühne von Gestalt, schon vorher drohende Äußerungen getan hat, etwas, was wiederum ein Offizier, der auf seine Ehre

hält, auch nicht tut und tun darf. Die Konfliktweise des Professors Maas kann indessen den Offiziersstand als solchen und diejenigen Kreise, die sich mit ihm in der Bewertung der Ehrenhaftigkeit einweisen, nicht tangieren, weil der Professor eben kein Offizier ist. Wenn also die linksliberale Presse, die ja gern in schwebende Verfahren eingreift, wenn es sich nicht um ihren Klüngel handelt, aus diesem bedauerlichen Vorfall

eine Waffe gegen das Offizierskorps

oder die diesem nahestehenden Kreise zu schmiden meint, so irrt sie, oder, was wahrscheinlicher ist, sie schreibt gegen ihre innere Überzeugung.

Denn auch in den Reihen der Liberalen gibt genügend Leute, die den in dem Aufsatz angegriffenen Kreisen, insbesondere dem Offiziersstand, angehören und daher deren Anschauungen hinreichend kennen, um nicht einzugehen, daß die in diesem Falle bezogene Folgeerung unsinnig ist.

Die rote Woche in Jena.

Am Donnerstag beschäftigte sich der Parteitag mit der Frage der Arbeitslosen für Jena. Es sprach hierzu der belgische Arbeiterführer Timm; daß er ein stattliches Gewebe von Zahlen aufmachte, ließ, nahm nicht Wunder, vertrieben hätte aber wohl das Sammellium werden können von Ausdrücken, wie sie jeder schon in genügend Anzahl in öffentlichen sozialdemokratischen Versammlungen gehört hat. Es wurde geäußert „von dem verbündeten Schachmachern, das in nächster Zeit den Arbeitern das Brot unerbötig verteuern würde“. Das „Agrarierium“ war naturgemäß gleichfalls sehr schlecht daran. Die Landwirtschaft könne gar keine Arbeitslosen aufnehmen oder doch höchstens für 1-2 Monate. Mit einigen herausgegriffenen und Daten-Zahlen hielt der Redner hierzu den Wahrheitsbeweis ohne weiteres erbracht. Das „Gewehr der Agrarier“ über Landflucht sei unübrig; daß diese Landflucht zu den Krebsgeschwüren unseres Volkslebens gehöre, scheint dem Redner sowohl wie den 508 Delegierten unbekannt zu sein, d. h. soweit ich diese gerade im Saale befehen und zuhörte. Aus hier war es wiederum die Glocke des Bräutertums, die von Zeit zu Zeit Ruhe schaffen mußte. „Ich möchte sehr bitten, den Referenten ruhig anzuhören, ihm seine Aufgabe nicht zu erschweren, oder wenigstens denen, die das Referat hören möchten, dies möglich zu machen. Ich habe schon einmal erwähnt, daß diejenigen, die sich unterhalten wollen, dies außerhalb des Raumes tun möchten!“, so unterbrach der Wortführende Wort-Gauche den Redner. Aus diesen öfteren Mahnungen ist wohl am besten ersichtlich, eine wie große Anteilnahme die weitaus größte Anzahl der Anwesenden und Auswärtigen des „Kassenbewußten“ „Voletoars“ den Verhandlungen entgegenbringt. Und dabei sind draußen die Refraktionsräume schon überfüllt. Wie hier es doch im Saale am Sonntagabend: „Wir denken, wir denken zum Weiterfrüh den Schlußplan aus...“ Nachdem mehrere Delegierte noch zur Sache gesprochen hatten und nach dem Schlußwort des Referenten gelangte die Resolution zum Rat und Annahme, die eine einseitige Aktion der Partei forderte. Aber alles dies ging nicht ab, ohne daß der Wortführende Wort zum zweiten Male an diesem Vormittag die „Genossen und Genossinnen“ mahnen mußte, und zwar sehr energisch diesmal, „die Würde des Parteitag zu wahren, den Rednern Gehör zu schenken und Unterhaltungen draußen zu pflegen“. So sieht also in Wirklichkeit das Interesse aus, das die Vertreter der Sozialdemokratie der Frage der Arbeitslosen für Jena entgegenbringen. Nachmittags schloß der Wortführende vor, zuerst die Steuerfrage zu behandeln, am nächsten Tage die Waifer. Zunächst wurde ermahnt, das Rauchen einzustellen und den Rednern Aufmerksamkeit zu schenken. Nunmehr betraf der Genosse Wurm das Referat. Als zweiter Referent wird Dr. S. u. d. f. u. m. werden. Die Verteilung der Steuerlast sei eine vollständige Maßnahme, das bedeute eine Ausbeutung der Arbeiterklasse. Wacht der Nachschaffener sei eine Verteuerung der Einkommen an Lebenslage zulässig. Stempelsteuern seien abzulehnen, soweit sie Handel und Verkehr stören oder auf Dritte abgewandt werden können. Jede Ermäßigung oder Aufhebung der Grundsteuer würde als Geschenk an die Grundeigentümer; die Veranlagung müsse nach dem gemeinen Wert erfolgen. Eine Aufhebung der Gewerbesteuern bedeute ein Geschenk an die Gewerbetreibenden ohne Nutzen für die Konsumenten. Zugunsten brachten nur geringe Einnahmen usw. Hierzu lag eine Resolution Wurm vor, die u. a. Abschaffung aller indirekten Steuern und Zölle forderte. Der Bedarf der Bundesstaaten sei durch Zuschüsse zu den Reichsteuern zu decken. Jede direkte Steuer sei abzulehnen, wenn der Verwendungszweck den Interessen der Arbeiterklasse widerspricht. Das sind in großen Zügen die vom Redner aufgestellten und behandelten Grundzüge. Diese Ausführungen nahmen drei Stunden in Anspruch und inszwischen flatterten die Änderungsanträge zur

Walhalla-Theater.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.
 10 Variété-Sensationen 10. [5571]
 Lodo, der menschliche Hund.
 Marta, Die bemale Venus.
 Krestens Schlerzerer Bauern-Hunde-Theater.

Montag, den 20. September 1913, 8^{1/2} Uhr
 im „Remartt-Schneidhaus“ (Gara):

Wie schützen wir unsere jungen Mädchen vor den Gefahren der Fremde?

Offenbacher Vortrag von Fräulein Reinecke Berlin, General-
 sekretärin der deutschen Bahnbörsenmission, eingeleitet durch eine
 Ansprache von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Voß und durch
 Heber, gefolgt von Frau Professor Schmidt u. a. m.
 Sämtl. denen das Wohl unserer jungen Mädchen mit der Hilfe
 und in der Fremde am Herzen liegt, sind — bei freiem Eintritt —
 herzlich eingeladen. [5087]

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrt. Publikum machen wir die ergebene Mit-
 teilung, dass wir **Sonnabend früh** in der

Schulstrasse 13

eine **Filiale eröffnen.**
 Wir empfehlen daher unsere best. bekannten Produkte wie:
Pa. Vollmilch, **Butter,**
 auch in **Flaschen,** **Kaffeesahne,**
Magermilch, **Schlagsahne,**
Buttermilch, **Matz und Kindermilch**
 in **einwandfreier Beschaffenheit.**
 Wir bitten um gütigen Zuspruch unter Zusicherung
 reellster Bedienung. [5076]
 Hochachtungsvoll

Molkerei Niemberg, e. G. m. b. H.

1. Depot Lindenstrasse 52, 2. Geschäft Martinstrasse 11.
 Tel. 2416, 4. Rannischestr. 21.
 2. Geschäft Liebenauerstr. 1, 5. Schulstrasse 13.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Winterhalbj.: 14. Oktober. Landwirtschaftslehre
 (nur Französisch, Englisch, Latein). IV — Beginn neuen Kurses und
 Realabteilung (Franz., u. Engl.). Berechtigung a. civi., freies Dienstver-
 halten. Besondere Vorteile, ohne fremde Spenden 3 Klassen je 1^{1/2} Jahr.
 Abgangsprüf. a. all. Abteilg. Eltern u. Nid. Nid. durch die Direktion.
 [4981]

Neue Höhere Handelsschule Calw (Wirtl.)

Handelschule m. Vorb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge.
 Handelsschule mit sechsmonatlich. Handlungskursen.
 Übungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs.
 Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage.
 Neuaufnahme 8. Oktober 1913, evtl. früher. (4929)
 Prospekte durch die Direktoren Zügel u. Fischer.

Bauschaltungs-Schule und Pensionat.

ausgeführt von
 E. Rocco, Univ.-Tanzlehrer.

Unser **zweijähriger Unterricht** im Hotel „Kaiser
 Wilhelm“, Bernburgerstrasse 12, beginnt für die kaufm.
 Abteilung Freitag, den 10. Oktober, sowie für die Abteilungen der
 Schüler und Privatzieler, sowie für die Damen des akadem.
 Zirkels in der zweiten Hälfte des Oktober. Geht. Anmeldungen
 erbiten wir **Blumenthalstrasse 11** in der Zeit von 11 — 4 Uhr.
F. Rocco. **E. Rocco, Univ.-Tanzlehrer.**

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf **Gezelligkeit.**
 Versicherungsbestand Anfang Juni 1913:
Eine Milliarde 145 Millionen Mark.
 Bisher gewährte Dividenden: **301 Millionen Mark.**
 Alle **Weberhöfliche** kommen den **Versicherungsnehmern** zugute.
 Prospekte u. Auskunft kostenfrei durch den **Repräsentanten** der Bank:
O. Schindler, Halle a. S., Bernburgerstr. 3 art.
 Die Bank hat mit dem **Bund der Landwirte** einen Vertrag
 abgeschlossen, auf Grund dessen den **Bäuerinnen** besondere
Bergünstigungen gewährt werden. [5548]

Wohnungs-Einrichtungen und einzelne Möbel

in guter reeller Ausführung zu **billigsten Preisen.**
G. Schalble, Möbelfabrik.
 Verkauf: **Gr. Märkerstrasse, neben Ratskeller**
und Alter Markt 1.
 Versand nach allen Orten Deutschlands frei.

Feldstecher in reich. Auswahl
 Prismengläser in Fabrikpreisen
 Schritzfahler, Kompaß,
 Höhenmesser,
 Schutzbrillen u. Klemmer.
 Ausführung aller ärztlichen
 Verordnungen von Augen-
 gläsern zu billigsten Preisen.
Richard Fleming, Schmeierstr. 22,
 am Markt.
 Zweiggeschäft: Reilstrasse 129,
 Ecke Kostritz. — Telefon 5773.

Radrennbahn Halle a. S.

Herzberger Chauffeur. Dir. Paul Blüthgen u. Rudolf Dietrich.
 Sonntag, den 21. Sept., nachm. 1/2 8 Uhr.
Meisterchaft von **Hieber-Sadler u. Oetzger-Inhalt**
 um die **Goldene Meisterchafts-Medaille.**
 Größte diesjährige **radrennbahne Veranstaltung des Deutschen**
Radfahrer-Bundes (Sonn. 17, 17a und 18). **Bemer**
Große Berufsfahrt.
Dauer-Rennen hinter **Nierenmotoren.**
 Am Start:
Adam Bäumler, Münden, **Heinz Arens, Köln,**
Welfenreiter von 1911, Sieger
von Großen Saalepreis 1913.
Schrittmacher: Tony Hecker.
Hubert Schmiess.
Hans Lange, Erfurt, Wehrfabrik von **Lehringen.**
Schrittmacher: Hüthenrauch, in Halle sehr gut bekannt.
 Außerdem die **berühmten Sprintfahrer**
Gustav Blockmann und Miss Claire
 vom **Hiesigen Walhalla-Theater.**
Freitag und Sonnabend nachm. 1/2 8 Uhr, Sonntag vorm.
10 Uhr Training. Entrée 20 Hfa. [5072]

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen.

Halle a. S., Gara 13. Geogründet 1878. **Robert Mayer, Schulinspektor a. D.**
 Ausbildung 1 Jahr. — Beginn der Kurse im **Oktober.** — Pension im **Sanne.**
 Sprach-Unterricht: **latein und Französisch.** — **Fräulein im Hause.**
Lehrerfortbildung und Fortbildungskursen. **Probefahrt frei.** [4924]

Herbst — Winter 1913/14.

C. Horeis Halle a. d. Saale

Leipzigerstrasse 60 :: Fernsprecher 3943.
Spezialwerkstätten für vornehme Damenkleidung.

Anfertigung nach **Mass englischer Damen-**
kostüme, Mäntel, Reit- und Sport-Dresses
 :: durch **erprobte, erstklassige Kräfte.** ::
Salon 1. Ranges. :: :: Mässige Preise. [5089]

K. Mauersberger,

Spezial-Reinigungs-Anstalt und Färberei
 für **Gardinen jeder Art,**
 besonders der **feineren Qualitäten,** mit **„Appretur „auf Neu“**
 in **weiss, elfenbein, crème, etc.**
Kunststopferei für Gardinen.

Durch meine **hervorragenden Spezial-Einrichtungen** bin ich am **Platze** nachweisbar am
leistungsfähigsten. Viele **Anerkennungen.** [5053]
In Halle 8 eigene Läden.
 Telephone für den **Stadtverkehr** Nr. 1248 u. 1252. **Fabriktelefon** Ammendorf Nr. 20.

Apollo-Theater.

Durchschlagender Erfolg erstellte [5547]
Königin ohne Krone
 Gr. Militär-Aufführung in 3 Akten (6 Bild.) von A. Shirley u.
 S. v. Lutz (Berf. v. „Hrons und Fassel“ u. „Prinz und Bettlerin“).
 In **London Hunderte von Aufführungen!**
 Anfang 8 Uhr. **Gewöhnliche Preise!** Ende gegen 11 Uhr.

Vorbereitungs-Kurse Meisterin-Prüfung

Schnittzeichnen, Stoffkunde etc.
Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II.

Oberhermenden nach Mass.

weiss u. farbig, vorz. Sitz gar.
Liebermann, Ecke Thalstrasse 42.
Geiststr. 42.
Ulrichstr. 36 II.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend, d. 20. Sept. 1913
 15. Vorst. im Abn. 8. Viertel.
2. Vorst. im Saalspiel-Gebäude.
Geheimrat L. Theodor Körner
 (geb. 23. September 1791,
 gest. 26. August 1818).
Zriny.
 Ein Trauerspiel in 5 Akten (1812)
 von Theodor Körner.
 Spielleitung: Oberreg. R. Schilling.
Besetzung:
 Soliman der Große, **Walter Sieg,**
 türkischer Kaiser, **Walter Sieg,**
 Mehmed Solomonschik,
 Großvezir, **Fr. Gontopp,**
 Ibrahim, der Große, **Walter Sieg,**
 Bey von Katalien, **Jahrbuch.**
 Ali Hortut, oberster
 Befehlshaber des
 Heeres, **G. u. Weber,**
 Mustafa, Pascha von
 Böhmen, **A. Schumann**
 Der Solimans Leib-,
 arzt, **R. Schilling,**
 Ein Dote, **Max Zinke,**
 Ein Aga, **Paul Jungl,**
 Niklas, Graf v. Brinn,
 Ban von Kroatien,
 Balmain, Ge-
 wöhnlicher, **Tanzmeister**
 in Ungarn, **Eberhard**
 in Eiecht, **W. Friedrich,**
 Eva, geborene Gräfin
 Holenstein, seine
 Gemalin, **G. Schiller,**
 Helena, ihre Tochter, **Berta Giehl,**
 Kaiserin, **Georg Thiel,**
 Wolf Papantomschik, **G. Jammes,**
 Peter Wladislaw, **Fr. Faustl,**
 Lorenz Zuranich, **Walter Sieg,**
 (ungarischer Hauptleutnant)
 Franz Serent, **Stanz**
 Kammerdiener, **R. Stahler,**
 Ein Bauer, **Thro Blauen,**
 Ein ungarisch. Haupt-
 mann, **E. Schelling**
 Ungarische Hauptleute u. Soldaten,
 Nach dem 2. u. 4. Akt läng. Pausen.
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7^{1/2} Uhr.
 Ende gegen 10^{1/2} Uhr. [5546]

Sonntag, den 21. Sept. 1913,
 nachmittags 3 Uhr:
Freud-Borft u. ermäßigt. Preisen.
Der Freischütz.
 Abends 8 Uhr:
Bum 11. Male!
Filmzauber.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: **Les**
petite Riens. Dienstag: **Die Ent-**
würdung aus dem Gerat.
 Sonntag: **Lotha.**
Altes Theater: Sonnabend: **Die**
Journalisten. — Sonntag: **Mit-**
teilsberger.
Operetten-Theater: Sonnabend:
Die Weibin. — Sonntag: **Das**
Verwechslungstheater.
Schaupielhaus: Sonnabend: **Der**
lebende Leichnam. — Sonntag:
Der lebende Leichnam.
Wagnersburg.
Stadt-Theater: Sonnabend: **Die**
Geschwister. Dienstag: **Die Ro-**
modie der Jünglinge. — Son-
 ntag: **Fantastiker.**
Gefast.
Stadt-Theater: Sonnabend: **Mel-**
korn u. nichts. — Sonntag:
Sobegrin.

Röppzig.

Sonntag, den 21. d. Wts.,
 nachm. 3^{1/2} Uhr. **Sanatanzung.**
 Es ladet **frdl. ein Carl Kindermann.**
Dampferfahrt 3 Uhr ab Halle
fr. Schräpler. [5074]

Nichel-Service,

siehe Answahl,
 von 150 an.
G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.

Gründlichen Reitunterricht

erteilt Damen und Herren
Halleher Tattersall, Halle a. S., Sauchhäderstr. 1.
 Telefon 2804.

Schwefelbad Lennstedt i. Thür.

erzielt durch seine **hervorragenden** **kurativen** **Quellen** **glänzende**
Erfolge bei Gicht, Rheuma, Nervenleiden, Hautkrankheiten
Frauenleiden u. u. — **Badungsverbindung, Gas, Wasserleitung**
Angenehme billiger Aufenthalt. Prospekte gratis.



Bleyle's
Knaben-Anzüge
Sweater für Knaben
und Mädchen
 Unerreicht in Güte, Sitz und Haltbarkeit!
 Verlangen Sie illustrierten Katalog!

S. Weiss,

am Markt.
Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
 Juwelen — Gold — Silber. [4723]

Metropol - Hotel

Beinrestaurant.
Feinste besetzte
Künstler-Konzerte.
 Beginn 8 Uhr abends.
Sonntag:
Diner-Musik.
Kl. schmackhafte Soupers
 a 2. — 3Hf. [5547]

Irmeler - Pianinos.

Alleinverkauf
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34,
 Telefon 655.

Gedenktage.

20. September.

- 1519. Der Weltumsegler Hernando de Magelhaens segelt mit fünf Schiffen von St. Lucas ab.
1788. Der Patriot Joachim Nettelbladt geboren.
1778. Der Schriftsteller Carl Strackfuß geboren.
1854. Der Male, Waldemar Friedrich geboren.
1863. Der Sprachforscher Jakob Grimm gestorben.
1866. Hannover wird als Provinz Preußen einverleibt.
1866. Der plattdeutsche Dichter John Windmann gestorben.
1870. Einnahme Voms durch die Italiener. Ende der weltlichen Macht des Papstes.
1886. Die deutsche Kromogessin Cecile geboren.
1898. Der märkische Dichter Theodor Fontane gestorben.
1910. Der Schauspieler Josef Kainz gestorben.

Tageschronik aus dem Jahre 1813.

20. Sept. Die Eclairée bei Roslau, um Uebergang der Armee über die Elbe, wird fertig.
Tagespruch: Die Schmerzen sind Lebensgut, aber sowohl und oft noch besser als die Freude.
Henriette Feuerbach.

Vor 100 Jahren.

Tageschronik des Befreiungskrieges.

20. September 1813.

Napoleon geht nach Dresden zurück und beendet somit für immer seine Operationen gegen das böhmische Herz. Seit vier Wochen lang hatte er nach seinem Sieg bei Dresden hier neue Erfolge gesucht, jetzt mußte er ergebend die Absicht aufgeben. Die Hoffnung, den Feind einzeln zu schlagen, war gescheitert. Alles war ermüdet von dem ergebnislosen Hin- und Herbewegungen. Napoleon konnte sich immer noch nicht zum Verlassen Dresdens, zu einem Auszug hinter die Elbe entschließen, obwohl die böhmische Armee so nahe an diesem Mittelpunkt stand, daß sie den Kaiser nicht die Zeit zu einem entscheidenden Schritt gegen eine der beiden anderen verbündeten Armeen gestattete. Auch sah er, daß seine letzten Truppen sich durch die unaufrichtigen Mährer und Wälder in oben, ungewissen Gefährdung dem allmählich aufsteigen mußten, ohne etwas zu erzielen. ... Napoleons Niederlage bei Dresden, deren Folgen für die deutsche Nation nicht zu überschätzen sind, wird hier eingehend besprochen.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 19. September.

1. Deutscher Wänschelentzug des Verbandes zur Klärung der Wänschelentrage.

Gestern Donnerstag trat im „Roten Hof“ der Verband zur Klärung der Wänschelentrage zu seiner ersten Sitzung zusammen. ... Die Verhandlungen des Verbandes seien von Behörden und Verbänden in Halle und materieller Hinsicht unterstützt worden. Ein Urteil des Staatsanwalts Dr. G. ...

Reueralaltung. Die Klärung des Landrats von H. ... in Halle stattfand. ... Die Klärung der Wänschelentrage wurde am 17. September im Saale a. S. ...

17. Verbandstag mitteldeutscher Handelskammern in Halle a. S.

Der 17. Verbandstag mitteldeutscher Handelskammern, über dessen Verhandlungen wir bereits berichtet haben, nahm auch in seinen feierlichen Veranstaltungen einen sehr guten Verlauf. Am Abend vor dem Hauptverhandlungstage fand ein Essen in der Stadt Halle am ...

Auszeichnungen. Dem hellverdienenden Direktor und Oberarzt der hiesigen chirurgischen Universitätsklinik, Professor Dr. G. ...

Beerdigung des Kameraden von Weltertagen. Gestern Donnerstag nachmittag 3 Uhr wurde auf dem hiesigen Stadtfriedhof die Beerdigung des Kameraden von Weltertagen ...

Das Jubiläum der Kinderkassenarbeit wird am Sonntag, den 28. Oktober, gefeiert werden. Vor fünfzig Jahren hat die Kinderkassenarbeit in Deutschland, besonders durch Aufnahme des Gruppenwesens, eine von Nordamerika ausgehende notwendige Förderung erfahren.

Evangelisch-sozialer Jugendbund. In Verfolg eines Beschlusses, der auf dem letzten Vertretertag des mitteldeutschen Verbandes evangelisch-nationaler Arbeiter und Arbeiterinnen ...

Die anwesenden Vertreter der evangelischen Arbeitervereine und evangelischen Jugendvereine verpflichten sich, in ihren Verbänden dahin zu wirken, daß die berufstätigen Vereine, wo sie an einem Orte zugleich vertreten sind, auch in enge Verbindung miteinander treten.

Evangelischer Bund. Am 17. September tagte der Vorstand des Evangelischen Bundes im Saale a. S. ...

Winters zu beraten. Vorstandmitglieder aus allen Teilen der Provinz ... Am 18. Oktober tagt in Halle die diesjährige ...

Das Herbstmessenfest der Halle'schen Stadtgemeinden wird am 24. September um 5 Uhr in der Johanniskirche stattfinden. ...

Remonte-Festbericht. Am 2. Tage des Remontefestes in Halle ...

Radrennen in Halle. Die Rennen zu dem Rennen um die ...

Im Anhaltstheater findet die Aufführung des Militärspektakels „Königin ohne Krone“ ebenfalls ...

Ein kleiner Jagdtag hatten kürzlich auch Halle'sche Nimtode, die Herren ...

Als nichterleidet erweist sich der erst 15jährige Laubfresser eines hiesigen ...

Halle'sche Tageschronik. Vor Neiltage 128 brach gestern Donnerstag nachmittag die Vorderachse eines ...

Die Arbeitervereine und Arbeiterinnenvereine ...

Mauser-Repetierbüchsen, Modell 88 u. 98/1002, Kaliber 7,8, 9,2 u. 10,1, Stahlmantelgeschoss, à M. 95.— bis 175.—
Mannlicher-Schönauer Stutzen, Mod. 1903, Mod. 1905, Neues Mod. 1908, à M. 185.—

Doppelbüchsen u. Doppelbüchsen-Drillinge mit und ohne Hähne, Kaliber 8, 9 und 11, Stahlmantelgeschoss, à M. 800.— bis 800.— für extra starke Ladungen.

Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 2, Fernruf 947. Fernrohr-Montierung in solidester Ausführung innerhalb 6 bis 8 Tagen.

Scheibenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Büchsen u. Pistolen, Garantie für vorzüglichen Schuss und Solidität.

Reparaturen und Neuanfertigungen prompt zu äussersten Preisen.

— **Sollte Schienenwagen.** Auf den Stationen des Distrikts...
— **Die Kommissar-Berichte.** Die Kommissar-Berichte...

Aus den Vereinen.

Der vierte Kommissar-Bericht...
Der Verein...
Der Verein...
Der Verein...

Es war eine außergewöhnliche, heftige Eruption, welche die Grotte...
Während sich die Beiden über dem nördlichen Europa befinden...

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 19. September früh 7 Uhr.

Ort	Luftdruck	Temperatur	Wind	Wetter	Temperatur nachmittags	Temperatur abends	Wasser
Dalle	762,4	12	NW 1	bedeckt	17	11	—
Torgau	762,0	11	W 1	"	18	10	0
Worbau	762,4	12	NW 1	"	18	11	1
Wagberg	761,5	13	NNW 1	"	18	12	1
Gröden	761,8	12	N 1	"	20	12	3
Walden	—	7	SW 2	heiter	10	6	2

Während sich die Beiden über dem nördlichen Europa befinden...
Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes für Sonnabend, 20. September: Wolka, mild, zeitweilige Regen.

Börsen- und Handelseil.

Wärennung von Dividendencheinen.
Die Anteile der Stadt...
Die Verträge des Bank- und Sparvereins...

Landwirtschaft.

Der Verein...
Der Verein...
Der Verein...

Vereins-Anzeiger.

Berein ehemaliger Angehöriger der Königlich-Sächsischen Armee...
Der Verein...
Der Verein...

Kurorte und Reisen.

Wab Weitz...
Der Verein...
Der Verein...

Hamburg, 19. September. (Eigener Drahtbericht.)
Hamburg, 19. September. (Eigener Drahtbericht.)
Hamburg, 19. September. (Eigener Drahtbericht.)

Wochenmarktergebnisse.

Hamburg, 18. Sept. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von G. & D. H. v. d. ...)

Tages-Marktergebnisse.

L. Weissmann, Berlin, 18. Sept. Zählige Bienenstöcke...
Hamburg, 18. Sept. Zählige Bienenstöcke...

Stroh und Heu.

Halle a. S., 19. Sept. (Mitgeteilt von Otto Weitzel.)
Halle a. S., 19. Sept. (Mitgeteilt von Otto Weitzel.)

Ausserberichts.

Magdeburg, 10. September. (Eigener Drahtbericht.)
Magdeburg, 10. September. (Eigener Drahtbericht.)

Wochenmarktergebnisse.

Hamburg, 18. Sept. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von G. & D. H. v. d. ...)

Tages-Marktergebnisse.

L. Weissmann, Berlin, 18. Sept. Zählige Bienenstöcke...
Hamburg, 18. Sept. Zählige Bienenstöcke...

Stroh und Heu.

Halle a. S., 19. Sept. (Mitgeteilt von Otto Weitzel.)
Halle a. S., 19. Sept. (Mitgeteilt von Otto Weitzel.)

Berliner Fondsbörse.

Berlin, 19. September. (Eigenes Beobacht.) Die heute abgelaufene amerikanische Börse sowie das russische Anleihegeschäft konnten heute keinen Preisrückgang auf den Markt auslösen, da sich mehrfach Nachfrage, namentlich für Eisenbahnaktien, in Betracht ziehen ließe. Die Preisrückgänge für Rentenpapiere und Renten waren gering. Weizen und Roggen lagen träge. Weiter: folgt.

Wittagsbörse.

Weizen: Septbr. 197,75, Okt. 197,25, Debr. 199,00 M; rubig. Roggen: Septbr. 150,50, Okt. 152,00, Debr. 163,50 M; rubig. Mais: Septbr. 158,25, Debr. 163,25 M; rubig. Weizen: Septbr. 148,00, Debr. 152,00 M; rubig. Weizen: Septbr. 148,00, Debr. 152,00 M; rubig. Weizen: Septbr. 148,00, Debr. 152,00 M; rubig.

Schlussbörse.

Weizen: Septbr. 197,75, Okt. 197,50, Debr. 199,00 M; rubig. Roggen: Septbr. 150,50, Okt. 152,00, Debr. 163,50 M; rubig. Mais: Septbr. 158,25, Debr. 163,00 M; rubig. Weizen: Septbr. 148,00, Debr. 152,00 M; rubig. Weizen: Septbr. 148,00, Debr. 152,00 M; rubig.

Berliner Fondsbörse.

Berlin, 19. September. (Eigenes Beobacht.) Die Tendenz der Börse hatte zu Beginn einen weiteren Anstieg. Man wies auf den guten Fortgang der Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und Bulgarien, ferner auf die schließliche Beilegung von Paris und auf die ansehnliche Befestigung der Beziehungen zwischen Weizen und Weizenmehl, was zu günstigen Momenten hin. Hauptächlich hatte die Beilegung ihrer Grund in der schließlichen Aufwärtsbewegung der Commodities und der schließlichen Steigerung von Gold und Silber. Man erzielte sich, bei ansehnlichen Bieten, bei der Beilegung eine Einigung aufzugeben gekommen sei und erklärte damit das angesehene Geschäft in Schiffahrtswerten. Auch Montan- und Elektricitätsaktien wiesen zum größten Teil Befestigung auf. Unter Neulieferungen litten gleich bei Beginn Kupferaktien. Als der höhere Kurs der Commodities die Spekulation zu Gewinnrealisationen reizte und infolgedessen ein empfindlicher Rückgang in diesem Papier eintrat, gab dies den Anlaß zu Abdrückungen auf der ganzen Linie. Die Rückgänge ließen sich aber in engen Grenzen, und es wurden fast durchweg noch Befestigungen gegen gestern beobachtet. Börsen verloren die volle anfängliche Steigerung beim 1. Wechsel, der der Spekulation ein empfindlicher Gewinnakt etwas entkaufte. Kauf. Gold 4 1/2 Proz. Die Sechsbank gab Geld auf fünf Tage zu 4 1/2 Proz., Mittelsbank wurde auf ca. 7 Proz. gelichtet. Privatdiskont 5 1/2 bez. 5 1/2 Prozent.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Amliches Wahlergebnis. Neu-Verdum, 19. Sept. Bei der Wahl zum Haupte der Abgeordneten im Wahlkreise Westfalen 5 wurde Graf Max zu Droste-Wichering (Chr.) mit 380 von 483 abgegebenen Stimmen gewählt.

Professor Köhler.

Jena, 19. Sept. Der Professor der juristischen Fakultät der hiesigen Universität, Geh. Rat Dr. Richard Köhler, ist heute nacht gestorben.

„Reppelin 1“ auf der Fahrt nach Frankfurt a. M.

Gotha, 19. Sept. Das Luftschiff „R. 1“ hat auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. um 9 Uhr vormittags Gotha passiert.

Tonkünstler-Liquora.

Berlin, 19. Sept. Im Abgeordnetenhaus tagt heute der Zentralverband deutscher Tonkünstler und Tonkünstlervereine. Das Unterrichtsministerium ließ sich durch Professor Moller vertreten. Für die Stadt Berlin erschien Stadtkultur Ratler.

Ständertagen an wertvollen Bildern.

Berlin, 19. Sept. An der vergangenen Nacht wurden aus dem Kaminlokal „Sollnerlokal“ in der Bellevuestraße mehrere Gemälde aus dem 17. und 18. Jahrhundert und einige andere wertvolle Bilder zerstört.

Wegen Konfuzverwehens und Unterschlagung verhaftet.

Hamburg, 19. Sept. Auf Grund eines von der Staatsanwaltschaft erlassenen Haftbefehls wegen Konfuzverwehens sowie wegen Unterschlagung sind die beiden Direktoren der Saniatischen Bank, Aktiengesellschaft, Cramer v. Clausbruch und Witte, verhaftet worden. Die Bücher und die vorhandenen Sachen wurden beschlagnahmt und das Geschäftsbüro amtlich geschlossen.

Selbstmordversuch eines Dichters.

Strasbourg, 19. Sept. Der Dichter Christian Schmitt hat sich heute früh in einem Anfall von Schwermut eine Angel in den Kehrl gebohrt. Er wurde schwer verletzt.

Vom König der Griechen.

London, 19. Sept. König Konstantin von Griechenland hat sich heute morgen von Southbourne nach London begeben.

Omnibusangestellten-Streit.

London, 19. Sept. Der Streik der Omnibusangestellten der Firma Billing ist jetzt in vollem Umfang ausgebrochen. Mehr als 600 Angestellte feiern.

Aus Berlin.

Fabrik, 19. Sept. Die angekündigte Bekanntmachung der Regierung über die Wechselsachen werden der Menge zum Zeichen des Protestes gegen die Aktion der geforderten Mittags sammelte eine ungefähre Zahl von 200000, die in Zukunft derartige Bekanntmachungen

unterbreiten. Auch vor dem Laufe des obersten Geistesfahne sammelte sich ein Volkshaufe an, der jedoch zerstreut wurde.

Verhängnisvoller Abschied.

Bretil (Deb. Oie), 19. Sept. Vier Feldarbeiterinnen wurden während eines Gemitters unter einem Regensturm durch eine Stahlbrücke. Die Brücke wurde von einem Blitze getroffen. Eine Arbeiterin wurde getötet, die anderen wurden schwer verletzt.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 19. Sept. Der Ministerrat hat an dem Entwurf des türkisch-griechischen Friedensvertrages einige Änderungen vorgenommen, die der griechischen Regierung schriftlich mitgeteilt wurden. Die Abreise des türkischen Unterhändlers Reichid Bey nach Athen zur Fortsetzung der Verhandlungen mit der griechischen Regierung hat dadurch eine Verzögerung erfahren.

Konstantinopel, 19. Sept. An der gestrigen Friedensunterzeichnung die Delegierten die Protokolle über die neue türkisch-bulgarische Grenze, die Nationalitätengrenze und die Rechte der Muselmanen im bulgarischen Gebiete. General Somov unterzeichnete als erster. Es wurde eine Kommission gebildet, die u. a. die Tariffrage prüfen soll. Die gestrige Sitzung dauerte vier Stunden, es war also die längste, die bisher stattgefunden hat. Beim Verlassen des Saales waren die Delegierten in freudiger Stimmung. Nachdem die Delegierten, daß der Frieden am Montag oder Dienstag abgültig unterzeichnet werden wird.

Konstantinopel, 19. Sept. Gestern nachmittag wurde hier der jährliche Reichstag eröffnet. Anwesend waren zahlreiche Deputierte, Senatoren und frühere Abgeordnete, darunter auch solche aus dem Balkanland, die beiseite gebieten. Senator Ahmed Niza wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Konstantinopel, 19. Sept. Der Redebrief ist hier eingetroffen. Sofia, 19. Sept. (Agence Bulgare.) Die Regierung hat authentische Nachrichten erhalten, daß 2500 Bulgaren aus der Grenzgegend von Serbien nach den griechischen Behörden auf keine unbefohlene Weise im griechischen Meer deportiert worden seien, wo sie verunglückten oder getötet wurden.

Wien, 19. Sept. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, ist der jetzige Reichspräsident in Paris abgereist, wo er sich noch nachträglich nach Paris begeben wird.

Aktienkapital und Reserven; 192 Millionen Mark.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenü. d. Stadthaus.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. September, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere. Includes entries for various banks and currencies like Reichsbank, Deutsche Reichsbank, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: Schluss-Kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 19. Septbr., 1 Uhr. Includes entries for various stocks and bonds from Leipzig.

Bankhaus Paul Schaevel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Einmaliges Angebot.

Ein grosser Posten
Dänisch-Leder-Handschuhe

für Damen,

vorzüglich in Qualität,
schöne Farben-Sortimente,
mit Knöpfen oder
mit Druckknöpfen
jedes Paar
1²⁵ | 3 Paar 3⁵⁰

Nur solange Vorrat. [5578]

Ferner empfehlen wir:

Grosse Auswahl Handschuhe

in Glacé, Mocha, Wildleder, Leder-Imitation,
Stoffhandschuhe, Strickhandschuhe
für Damen, Herren und Kinder
in bestbewährten, gutschätzenden Qualitäten
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Beachten Sie unsere Schaufenster-Anlagen.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Beleuchtungs-Gegenstände

aller Art in modernsten Mustern empfiehlt Spezialgeschäft 5559

Gustav Brose, Leipzigerstrasse 96.

Für Reservisten!!!

Selten günstiges Kauf-Angebot in
Herren-Anzügen,

Ueberziehern, Ulstern und Berufskleidern
wegen Uebergabe des Geschäfts an meinen Schwieger-
sohn zu jedem nur einermassen annehmbaren Preise.

Wie bekannt nur prima, prima Sachen.

Otto Knoll, ob. Leipzigerstrasse 36.

Für Halle und Umgebung

nicht eine der angeheiligten Versicherungs-Gesellschaften (Vespa,
Unfall, Unfallversicherung, Unfall und Sterbefälle) zwei **Verlustfreie** an
engagierten, und zwar die eine zur Folge des besten Versicherungssatzes
und die andere hinsichtlich zur Ausbreitung der kleinen Lebensversicherung
mit Wochen- und Monatsbeiträgen. Gute Verdienstmöglichkeiten,
da nicht nur festes Gehalt gezahlt wird, sondern auch noch
mehrere Arten von Nebenleistungen gewährt werden.
Günstige Bedingungen, auch von Nicht-Versicherten, erbeten sich
V. U. 1950 an „Anwaltskanzlei“, Halle a. S. [5550]

Verlobungs-Anzeigen Visitenkarten, Menus Trauer-Anzeigen

Sofortige Herstellung

Hermann Köhler

Gr. Steinstr. 15 Fernruf 1985.

Ziehung bestimmt 26. u. 27. September!

Berliner Lose à 1 Mk.

Für den Flug „Rund um Berlin“.
5128 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

60000
20000

Lose nur 1 Mk. Porto u. Liste 11 Lose sortiert aus 10 Mk.
Zu haben in allen Lotteriegeschäften und durch

Lud. Müller & Co. Berlin W
Worlitzer Markt 10.

Tüten Tüten

in allen Größen,
imit. Pergamentpapier
in großen Bogen, gefaltnen in
Hüllen 25 Bfg. per Zent.
fetticht. Pergamentpapier
in großen Bogen, gefaltnen in
Blöcken 40 Bfg. per Zent.
ehte s Pergamentpapier
zum Einwickeln von Briefen,
Kochbücher
empfehlen

Albin Hentze,

24 Schmeerstrasse 24.
Unterfalten (gefaltet, Fertig,
Blatt).
— Große Auswahl. —
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Von der Reise zurück, impfe.

Dr. Schober.

Institut Boltz Einj. Fähnrl.
Prim.-Abitur.
Ilmenau i. Thür. Prosp. frei.

Militär-Hemden

Militär-Hosen

Militär-Jacken

(unter dem Waffenrock zu tragen).

Reit-Hosen

(ohne Stab) 5016

größte Auswahl bei

Julius Bacher

Halle, Leipzigerstr. 102.

Tabakpfeifen

in größter Auswahl
empfiehlt billigst

Ernst Karras jun.,

4 Seibairerstr. 4.

Schwechten-Pianos,

völlig neu, sind zum Selbstkostenpreis zu verkaufen.

H. Lüders, Mittelstr. 9-10.

Jg. Rotwild

am Braten, 8 Bld. u. 90 Bfg. an

Freicanbeau, Hebrüden,

Jg. Wildschwein,

Jg. Matzgänse, fette Enten,

Suppenhühner,

Jg. Tauben,

Rebhühner

empfiehlt 6086

Friedr. Weiss,

Geisstr. 68. Tel. 3416.

Möbelpolitur

zum Aufstreichen poliert Möbel

zu 0.00, 1.— und 1.50.

Stuhl-Rohr-Blanz-Lack,

erneuert alle Rohrstuhlflüsse,

zu 60 Bfg. empfiehlt

Max Rädler,

Halle a. S., Rannischstrasse 2.

Bowlen

viele Neubeiten in

Wessling u. Silber.

G. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

Gebrauchte Pianos

von 380 Mk. an auf Lager.

H. Lüders, Mittelstr. 9-10.

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche

Strumpfwaren u. Trikotsagen

in dem ersten Spezialgeschäft

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84, Gegr. 1888.

In unserem Züchter-Bennoat

finden zum 15. Okt. oder 1. Nov.

nach einige junge Damen Gelegen-

heit, die hübsche und feinere

Süde u. das Baden zu erlernen.

Grund. Bismarckstr. 12 II.

Familien-Nachrichten.

Am 18. September vormittags 1/12 Uhr verschied im
Alter von 65 Jahren der

prakt. Arzt

Dr. med. Wilhelm Dankert,

tiefbetrauert von seinen Hinterbliebenen.

Im Namen derselben

Frau Lydia Dankert.

Halle a. d. S., Reilstrasse 50.

Die Einäscherung findet in Leipzig statt. Von
Kranzpenden bitte abzusehen.

In tiefster Erschütterung geben wir allen unseren Lieben Verwandten,
Freunden und Bekannten die für uns so überaus traurige Nachricht, dass
heute morgen 1/11 Uhr unser treuer, uns in inniger Liebe zugewandte Gatte
und Vater, der **Fabrikdirektor**

August Berner

im Alter von 56 Jahren nach Gottes unermesslichem Ratschluss sanft
entschlafen ist.

Niemberg, den 19. September 1913.

In tiefem Schmerze

Pauline Berner geb. Topp
Hans Berner, Kgl. Leutnant im Jäger-Bataillon
Graf Yorck v. Wartenburg (Ostpr.) Nr. 1
Hanni Berner
Georg Berner
Fritz Berner
Ulrich Berner.

Belleidebesuche werden dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet am
22. September um 3 Uhr nachm. vom Trauerhause aus in Niemberg statt.

Nachruf.

Heute verschied nach kurzem schweren Leiden unser lang-
jähriger Direktor und Vorstands-Mitglied

Herr August Berner.

Der leider so früh Verstorbene hat 21 Jahre mit nie
ermüdendem Eifer, in rastloser Tätigkeit mit grossem Verständnis
die Interessen unserer Fabrik vertreten und sich in grosser
Uneigennützigkeit der Sache gewidmet.

Wir beklagen tief den Heimgang dieses ausgezeichneten
Mannes und sichern ihm bei uns über das Grab hinaus ein
bleibendes Andenken.

Namens des Aufsichtsrates und Vorstandes der
Aktien-Malzfabrik Niemberg
G. Bieler. X. Hapig.

Heute früh 1/11 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser hoch-
verehrter Chef

Herr Direktor August Berner.

Seine vorzüglichen Charakter-Eigenschaften, seine Tüchtigkeit und unermüd-
liche Tätigkeit haben ihm unsere Achtung und Liebe errungen, und wir stehen in
tiefer, aufrichtiger Trauer an der Bahre eines hervorragenden Mannes.

Wir werden ihm für immer ein dankbares Andenken bewahren.

Niemberg, den 19. September 1913.

Die Beamten
der Aktien-Malzfabrik Niemberg.

Am 19. d. Mts. verschied nach schweren Leiden

Herr Direktor August Berner.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Vorgesetzten, den wir
wegen seiner Tüchtigkeit im Berufe ebenso schätzen und achten, wie um seiner
persönlichen Eigenschaften willen.

Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

Niemberg, den 19. September 1913.

Die Arbeiter
der Aktien-Malzfabrik Niemberg.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sprechen
wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank aus.

Familie Michaelis.
Wurp, den 17. September 1913.

Aus diesen Blättern:
Gestorben:
Dr. Kgl. Eisenbahndirektor
Herrn v. u. a. Beerdigung
Sonntags 1/3 Uhr auf dem
Friedhof.
Dr. Franz Berner, 63 J.,
Mittelstr. 4. Beerdigung Sonntags
mittags 1 Uhr auf dem Nord-
friedhof.
Frau Wilhelmine Peter geb.
Niedhaus, 71 J., Verdenfelderstr. 18.
Beerdigung Sonntags nachm.
1/4 Uhr auf dem Südfriedhof.
Aus auswärtigen Blättern:
Verlobt: Dr. Elisabeth Grimm
mit Herrn Kaufmann Franz
Gehrdt (Halle i. S.).
Geboren: Ein Sohn: Dr.
v. Richter (Halle a. S.). —
Eine Tochter: Dr. Architekt
Herr Jacob (Leipzig). Dr.
Medizinalrat Deelen (Halle-
stadt). Herr Bergmeister
Herrndt (Hannover).
Gestorben: Herr Theodor
Lax (Leipzig). Herr Privat-
mann Theodor Ludwig (Halle-
stadt). Herr Privatmann
Wilhelm Wolff (Hallestadt).
Herr Geh. Hofrat Johannes
Danneberg (Berlin-Schöne-
berg). Herr Ingenieur Richard
Siebert (Halle). Frau
Dermine Kahn geb. Gehrdt
(Halle). Frau Marie Elmke
geb. Köhne (Hannover). Frau
Hilme Vera Groebler geb.
Kandor (Hannover). Frau
Julie Schmidt geb. Schreiber
(Weissenfels a. Saale). Frau
Dorothee Schramm (Leipzig).

Provinz Sachsen und Umgebung. Für den Evangelischen Bund.

Der Vorsitzende des Vorstandes des Hauptvereins des Evangelischen Bundes der Provinz Sachsen, Geh. Justizrat Elze-Galle, richtet auf in diesem Jahre an die Gemeinden der Provinz in einem längeren Flugblatt die berufliche Hilfe, sich die Kollekte für die Zwecke des Evangelischen Bundes, die demnach zur Sammlung gelangt, mit Rücksicht auf ihren Zweck auf das nächste anzuwenden sein zu lassen.

Verband der preussischen Bürgermeister kreisangehöriger Städte.

Vor kurzem hat sich ein solcher Verband gebildet. Seine Aufgabe soll hauptsächlich darin bestehen, die beruflichen und persönlichen Interessen der Bürgermeister und beidseitigen Magistratsmitglieder zu fördern.

Aenderung der Osterferien.

Die königliche Regierung zu Merseburg hat in einer letzten ergangenen Verfügung die unterm 19. August 1904 festgesetzte Ferienordnung für Volksschulen ihres Verwaltungsbezirks dahin abgeändert, daß fortan an Ostern der Unterricht am Sonnabend vor Palmsonntag geschlossen und am Freitag nach Ostern wieder aufgenommen wird.

Die kirchenmusikalische Bibliothek der Provinz Sachsen.

Seit längerer Zeit vorbereitet und feierlich angesetzt durch die letzten Provinzialtagungen, wird nunmehr am 1. Oktober in Halle eröffnet werden. Sie will sowohl nach der musikalischen als auch nach der sachlichen Seite hin allen irgendwie kirchenmusikalisch interessierten und tätigen Kreisen der Provinz kirchenmusikalischen Vereinen und Verbänden, Chören, Kantoren, Organisten, Kirchen-, Frauen-, Kinderchören usw. zugute kommen und sie mit den Schätzen der Kirchenmusik bekannt und vertraut machen.

Das heftige Gewitter.

Am Mittwoch nachmittag ist besonders stark in der Gegend von Freyburg a. U. aufgetreten. An der Straße nach Laucha setzte der Blitz einen Sturzregen in Brand. In Carlsdorf schierte der Blitz zwei Scheunen des Gutsbesizers Müller ein, in Tröbsdorf ebenfalls eine Scheune, in Wiedersbiller Scheune und Stallungen des Heilmannischen Gasthofes in diesem letzten Falle zerstörte das Feuer auch einen Teil des Wohnhauses.

Unglücks-Chronik.

Der siebenjährige Sohn der Familie Michael in Hettstedt wollte sich in der Waschküche auf dem Deckel des mit heissem Wasser gefüllten Beckens setzen. Der Deckel rutschte ab und der Knabe fiel in den Kessel und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach einer Stunde starb.

Die 23jährige, erst seit kurzer Zeit verheiratete Frau Gleichmar in Schwabhausen stürzte in der Scheune, wo sie mit ihren Angehörigen und dem Wagnereigenen Stroh beschäftigt war, so unglücklich vom Gerüst auf die Tenne hinab, daß sie bald nach ihrer Einlieferung in das Götische Landkrankenhaus ihren schweren Verletzungen erlag.

Auf der Poststraße von Silber nach Adungen—Oßheim stürzte bei dem Dorfe Watten infolge Verstoßes der Steuerung des Kraftautomobil die Straßenbahnwagen hinab. Das Kraftauto wurde stark beschädigt und mußte außer Betrieb gesetzt werden. Von fünf Fahrgästen wurden zwei sehr schwer und dreie leicht er verletzt. Von einem Vogel wurden sämtliche Vermutlichen Verletzungen angelegt. Der Wagenführer erlitt keine Verletzungen. Der Verkehr wird durch ein Ersatzautomobil aufrecht erhalten.

Der 68jährige Gärtner Schilling, der langjährige Friedhofes-Platanen pflegte. Dabei ist er von der Leiter gestürzt und erlitt einen Schädelbruch, der kurz darauf seinen Tod herbeiführte.

B. Reesen, 18. Sept. (Das Futtermagazin) am Artillerieregimentlagerplatz wird gegenwärtig auf etwa das Fünftel vergrößert. Die Ausführung der Arbeit ist der Ammendorfer Kaufmann Karl Mübner übertragen. Wenn das Gelände der Halle-Besitzer Reinhold Schütz unternehmungsvoll wird, dann soll ein Anstaltsgelände nach dem Vorbild der mit vorgesehen werden. Es wäre dies zugleich die beste Gelegenheit zur Anlage eines Bahnhofs Halle-Süd, der zur Entlastung des Hauptbahnhofs viel beitragen könnte.

Gräflich von Gröbers, 18. Sept. (Wittation) Bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Kirchenweihe wird der Halle-Besitzer Reinhold Schütz unternehmungsvoll werden, dann soll ein Anstaltsgelände nach dem Vorbild der mit vorgesehen werden. Es wäre dies zugleich die beste Gelegenheit zur Anlage eines Bahnhofs Halle-Süd, der zur Entlastung des Hauptbahnhofs viel beitragen könnte.

Schulze, 18. Sept. (Festung) Dem nach Weichensfeld gebenden Rektor W. Schulze ist die von dem Konfirmanden der Lehrerschaft von Schulze und Umgegend im Landhause Papst ein wohlgehaltener Kommerz. Dem Scheidenden wurde ein prächtiges Bild „Königslohn“ als Widmung überreicht. Der Gesandte dankte erwidert und gedachte der gemeinsamen erfolgreichen Tätigkeit, die ihn mit dem Rektor verbunden hätte.

Wienberg, 18. Sept. (Edeles Fall) Hier verstarb im 56. Lebensjahr der leitende Direktor der Aktien-Walzfabrik, August Berner. Mehr als 21 Jahre hat er diesen Posten bekleidet und während der langen Zeit des Unternehmens zu hoher Blüte geführt, denn die Produktion der Walzfabrik steigerte sich unter Berners Tätigkeit um das Dreifache. Der Verstorbenen war ein ausgezeichneter Fachmann und sowohl bei den Angehörigen des Establishments wie bei der Kundenschaft beliebt und geschätzt. Ein arbeitsreiches Leben ist zum Abschluß gelangt.

Studen, 18. Sept. (Edeles Fall) Mit dem Versterben des Roggens ist in unserer Gegend begonnen worden. Die Arbeit ist freigegeben, die zum großen Teil schon eingearbeitet sind, ergaben einen mittlern Ertrag.

Viermischer, 18. Sept. (Der Regierungspräsident von Gersdorff) befindet in diesen Tagen in Begleitung des Herrn Landrats v. Borde verschiedene Teile unseres Kreises. Nach Besichtigung des nördlichen und westlichen Teiles ging es im Automobil nach dem Osten zu, wo die Grube „Marianne“ und das Eisenwerk Lauchhammer einsehend besichtigt wurden. In Oranien fand im Rathaus Begrüßung durch Magistrat und Stadterordneten statt. Auf der Rückfahrt durch den Stranden wurde in Elsterwerda das Rathaus besichtigt. Heute vormittag fand ein Besuch des hiesigen Rathauses statt, wo die hiesigen Behörden vorgelegt wurden. Gleich darauf erfolgte die Weiterfahrt nach dem Hadergebirge. Bei der letzten Anhalte in der landrätlichen Villa zu Ehren des Herrn Regierungspräsidenten, zu dem auch die Kreisauskunftsgemeinde geladen waren, begrüßte der Herr Landrat besonders die Gäste aus Merseburg und gab seiner Freude Ausdruck, daß der Herr Regierungspräsident auch einmal diesen abgelegenen Kreis besucht habe. Der Regierungspräsident dankte in längerer Ansprache für die Aufnahme und freundliche Führung und sprach sich recht anerkennend über das Gesehene aus.

Eiselen, 18. Sept. (Kreislehrerkonferenz) Am Mittwoch fand die Konferenz der beiden Schulinspektoren Eiselen I und II unter dem Vorsitz des Kreisinspektors Dr. Wetzig statt. Interessante Ausführungen machte der Kreisinspektor Weidungen aus Wagnburg über das Thema „Der öffentliche Verkehr und die neueste meteorologische Forschung“, wozu Rektor Wühler

Selbst die Frage erläuterte, wie dieser Stoff in der Schule zu verwenden ist. Der Vorsitzende behandelte die Durcharbeitung des Bibelstoffes und Lehrer Kranke in Gensungen hielt einen Vortrag. Der Kreisinspektor in der Volksschule unter Bezugnahme auf die ministeriellen Verfügungen. Sehr instruktiv war zuletzt die erste Besichtigung der Turnungsübungen durch Lehrer Neumann-Eiselen.

Stendal, 18. Sept. (Naturorientierung) Der Naturorientierung am Gymnasium unterzogen sich drei Primaner, von denen zwei besonders, K. und B., der Tierkunde, und B. der Pflanzenkunde aus Interesse, der Zoologie studieren will. — Die bevorstehende Herbstprüfung macht eine Erweiterung der Kursanfänger notwendig. Die Kosten des Baues werden vorläufig auf 70 000 M. veranschlagt.

Wentzin, 19. Sept. (Revolverspieler) In der Nacht bei Flauerhof hatten zwei Revolverlinge mit einem Revolver gespielt. Während eines Schusses lag und der Leutnant Hilde stürzte, ins Bett getroffen, zu Boden. In der Meinung, seinen Kameraden erschossen zu haben, ließ der andere Leutnant eschick davon und wollte sich aus Verzweiflung das Leben nehmen. Er wurde aber von einem hinaufkommenden Fortbeamten daran gehindert.

Kaßdorf, 18. Sept. (Der Wärdner) Wie bereits früher gemeldet, die Tat eingeleitet, nachdem er zuerst dem Untersuchungsrichter gegenüber launete. Nach befindet, daß er wie die Frau, die aus Gabelungen stammt, sich aber schon lange Zeit auf der Landstraße aufgehalten hat. Betrunken gemeldet. Er will zuerst unglückliche Handlungen an ihr vorgenommen und nachher in der Tat he erschossen haben. Von den Einzelheiten der Tat will er aber nicht sagen. Er will wissen. Dem Wärdner, der seit 10 Jahren auf der Zelle arbeitet, hat niemand, der ihn kannte, die scheinbare Tat zugestanden. Es ist leicht möglich, daß Blunt gefügt ist; verschiedene Angaben sprechen dafür, daß die Tat von einem Geisteskranken begangen worden ist. Das Weitere wird die Untersuchung ergeben.

Vom Gräbste, 18. Sept. (Tob infolge Fliegen) Der Schornsteiner Wilhelm Reinhardt in Webersiedel wurde vor einigen Tagen von einer Fliege getrieben. Bald darauf stellten sich Schmerzen ein und Hals und Gesicht schwellen an. Nach ärztlicher Bemühungen ist der Mann geteilt gestorben.

Defau, 18. Sept. (Edeles Fall) Am Mittwoch mittag ist nach längerem Leben Geh. Schulrat Professor Dr. Krüger im Alter von 76 Jahren gestorben. Mit ihm ist ein verdienter Schulmann dahingegangen, der ziemlich 30 Jahre erfolgreich im anhaltischen Schuldienst gewirkt hat.

Bernburg, 18. Sept. (Der Ausbau unserer Kreisstraßen) macht unauffällig Fortschritte, so daß in absehbarer Zeit der Bernburger Kreis über ein Straßennetz verfügen wird, das in allen Teilen den Anforderungen des Verkehrs entspricht. So ist jetzt auch der östliche Eingang von Klein-Schierich dem Verkehr übergeben worden. Die Arbeiten wurden in der Weise ausgeführt, daß der Fahrweg durch den Berg hindurchgetrieben, dieser also gemissermaßen aufgeschüttet wurde, während die Gehwege auf beiden Seiten der Straße in der bisherigen Höhe stehen geblieben sind und durch Futtermauern mit Gärten gegen den Fußabraum geschützt worden sind. Die Kosten wurden namentlich dadurch bedeutend erhöht, daß der Kreis das ganze Ständerische Grundstück nebst Gärten erwerben und dann wieder für Ständer das Wittmannsche Grundstück kaufen mußte, um so für Ständer einen Kaufs herbeizuführen. Die ganze Anlage darf man als sehr gut gelungen bezeichnen.

Triptis, 18. Sept. (Der Tod auf der Jagd) Der schon gemeldete Tod des Bürgermeisters Ruchs aus Dienstadt ist auf folgende Weise herbeigeführt worden: Am Dienstag nachmittag fand in der Triptiser Ruch eine Treibjagd statt, an der auch der Bürgermeister Ruchs teilnahm. Ruchs war von der Jagd ermüdet und setzte sich auf einen Stein, um auszurasten. Dort traf ihn ein Schuß in die Brust, der gleich seinen Tod herbeiführte. Ruchs weiß man noch nicht, wer den tödlichen Schuß abgegeben hat.

Dembach, 18. Sept. (Sammlungs-Ergebnis) Für die durch das Unwetter am 3. und 4. Juni schwer geschädigten

Kombella die nichtfremde Hautcreme. Nach dem Rasieren eine Wohltat. Tube 20 bis 100 Pfg. in allen Apotheken Drogen-Parfumerien.

Bruno Freytag Halle S. Herbst- und Winter-Neuheiten in Kinder-Garderobe für Mädchen und Knaben. Zur Zeit Ausstellung in meinen Schaufenstern.

Heft Nr. 1000

